



# Faszination des Fliegens ...



Korpskommandant  
Markus Gygax,  
Kommandant Schweizer  
Luftwaffe

## «Mehr als ein Beruf ...

*Was bringt einen jungen Menschen dazu, Militärpilot/in zu werden und im Extremfall gar sein Leben zu riskieren? Nur mit der Leidenschaft am Fliegen kann man nicht alles begründen. Mit Geld? - Kaum. Die Antwort ist klar: Für die Schweiz. Unser Land verdient es, dass man sich dafür einsetzt - für Freiheit, für seine Werte, für Demokratie, für die schönsten Landschaften dieser Welt. Damit Begriffe wie Friede und Sicherheit auch künftig zur Schweiz gehören und sie prägen.»*

Die ganze Faszination des Fliegens erleben! Luftwaffenpiloten kennen das Gefühl, selbst unter schwierigsten Bedingungen Topleistungen zu erbringen. Aber ins Cockpit der Helikopter und Jets der Schweizer Luftwaffe schaffen es nur stressresistente Teamplayer mit hohem Verantwortungsbewusstsein.

## Einsatzbereich der Luftwaffe

Jetpiloten sind für den Luftpolizeidienst besorgt. Sie garantieren die Wahrung der Lufthoheit über der Schweiz, auch bei internationalen Grosseinsätzen. Tägliches Training ist für diese anspruchsvollen Aufgaben unerlässlich. Personen-, Material- und Lastentransporte für die Truppe gehören zu den alltäglichen Aufträgen der Helikopterbesatzungen. Aber das Aufgabenspektrum ist noch vielfältiger und reicht von Hilfseinsätzen bei Naturkatastrophen über Versorgungsflüge zu SAC-Hütten bis hin zu Transporteinsätzen im Ausland in den sogenannten Peace Support Operations (PSO).

## Anforderungen

- Schweizer Staatsbürgerschaft
- Einwandfreier Leumund
- Abgeschlossene Matura oder Berufsmatura vor Beginn der militärischen Ausbildung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Körpergrösse zwischen 160 cm und 195 cm
- Gute körperliche Fitness, Sehschärfe unkorrigiert mindestens 1,0
- Militärische Ausbildung bis zum Offizier erfüllt
- Anstellung bei der Pilotenschule der LW vor dem 26. Geburtstag

## Aus- und Weiterbildung

Die ganze Grundausbildung dauert fünf Jahre. Die gesamten Kosten der Ausbildung werden durch den Bund getragen. Zudem erhalten die angehenden Berufsmilitärpiloten ein ansprechendes Gehalt. In den ersten drei Jahren stehen der Studienlehrgang «Bachelor of Science in Aviatik» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur sowie die Ausbildung zum Linienpiloten mit international anerkannter Berufspiloten-Lizenz (Frozen ATPL) auf dem Lehrplan. Danach folgt der Start in die Militärfliegerei, je nach Eignung und Neigung der Anwärter/innen mit der Ausbildung auf dem EC 635 für die zukünftigen Helikopterpiloten oder auf dem PC-7 und dem PC-21 für die Jet-Piloten. In Ergänzung zur fliegerischen Ausbildung durchlaufen Anwärter kurze Theorieblöcke in Fächern wie Nachrichtendienst, Waffensystemkenntnisse und Luftwaffengeschichte. Die Brevetierung ist der Abschluss und gleichzeitig der Höhepunkt der Ausbildung zum Berufsmilitärpiloten. Danach folgt die Integration in eine Staffel. Im Rahmen der Tätigkeit als Berufsmilitärpilot besteht die Möglichkeit für ein weiterführendes Studium an der ETH oder Universitäten, je nach Bedarf der Luftwaffe. Weiterbildungen im fachspezifischen Bereich zum Fluglehrer, Kommunikations- und Sprachkurse sowie Sportkurse ergänzen das Angebot.

## Führungsaufgaben nach der fliegerischen Karriere

Auch nach dem Ausscheiden aus dem Staffelflugbetrieb finden Berufsmilitärpiloten herausfordernde Aufgaben im Bereich der Einsatzführung, als Flottenchef eines Helikopter- oder Jet-Flugzeugtyps oder als Cheffluglehrer in einer Pilotenschule. Ausserdem können Aufgaben im Stab der Luftwaffe oder als Staffel- oder Geschwaderkommandant übernommen werden.



## Ausbildung



**Für zusätzliche Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.**

### Kontakt

Schweizer Luftwaffe  
Pilotenschule  
Aeroporto militare  
6595 Riazzino  
Telefon 091 735 24 24  
airforcepilot@vtg.admin.ch  
www.airforcepilot.ch